

Schweizer Ricola setzt auf Unit4 Prevero

„Allein in der Planung sind wir 50% schneller geworden“



Riiiiiccola – es wird wohl kaum jemanden geben, der den Sound des Firmennamens in der Werbung nicht kennt. Das Schweizer Traditionsunternehmen Ricola, Hersteller von Kräuterbonbons und -tee, legt großen Wert auf Qualität. Großen Wert gelegt hat man auch auf eine integrierte Unternehmensplanung, auf das Reporting, Forecasting und das Risiko-Management. Man war auf der Suche nach einem System, das unkompliziert zu bedienen war und mit dem Dinge schnell umgesetzt werden konnten. Und man wollte von Beratern unabhängig sein. Im Auswahlprozess fiel die Wahl sehr schnell auf Unit4 Prevero, Anbieter für Business Intelligence (BI) und Corporate Performance Management (CPM).

„Das neue System muss die konzeptionelle Denke mittragen“

Norbert Hirtz, Head of Controlling bei der Ricola AG in Laufen: „Begonnen haben wir mit der Unternehmensplanung und dem Berichtswesen, beides hat bei uns in jeder Hinsicht einen sehr hohen Stellenwert. Dabei haben wir uns die alten Prozesse noch einmal sehr genau angeschaut und haben einiges umgestellt und verbessert“. Dies gelte aber nicht nur systembedingt, man habe auch von der Logik, von der Konzeption und vom Prozess her einiges geändert: „In unserem neuen Tool arbeiten wir nun mit deutlich mehr Automatismen, die Mitarbeiter können die Zahlen schneller erfassen, müssen weniger Daten eingeben als im alten System. Wichtig war, dass das neue System unsere neue konzeptionelle Denke mitträgt.“ Ebenso wichtig sei ihnen auch das Thema Self-Service - also

die Tatsache, dass die Mitarbeiter ihre Eingaben dezentral machen können: „Das fällt insbesondere beim Budget ins Gewicht. Jeder Kostenstellen- und Marketing-Verantwortliche gibt seine Zahlen selbst ein. Das ist insofern unabdingbar, da unsere User auf verschiedene Standorte in der Schweiz, Deutschland, Italien oder auch den USA verteilt sind und so mit einer maximalen Selbständigkeit arbeiten können“. Bei einer Anzahl von insgesamt 90 Usern sei dies eine riesengroße Erleichterung.

Integriertes Risiko-Management

Ein wichtiger Bereich ist darüber hinaus das Risiko-Management, alles in allem hat der Ricola Risk Management Ausschuss 45 Risiken definiert; dies könnten beispielsweise Datenverluste sein, Großkundenverluste oder zu wenig personelle Ressourcen. Aufgebaut sei dieser Bereich wie folgt: Pro Risiko gibt es einen Risk Owner. Der definiert das Risiko, zeichnet dafür verantwortlich und gibt vor, was zu tun ist, um

das Risiko zu minimieren. Weiterhin muss er das Risiko bewerten, inklusive Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß. Hirtz: „Wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit hoch ist, ergibt sich daraus eine Bewertung nach Risikopunkten und nach Schweizer Franken. Und daraus wiederum muss eingeschätzt werden, wie hoch ein möglicher Reputationsverlust für das Unternehmen ist“.

Pro-aktives Arbeiten wird unterstützt

Hirtz: „Wir haben in Unit4 Prevero verschiedene Reports aufgebaut. Einer dieser Reports beinhaltet eine Matrix, die aufzeigt, wie sich Risiken verschoben haben, ob sie höher oder niedriger eingestuft werden, ob die dazugehörigen Maßnahmen aktualisiert wurden und wie gut sie greifen. Darüber hinaus können wir im System einen Workflow hinterlegen, in dem der Risk Owner bestätigen muss, dass er ein Risiko entsprechend überarbeitet hat.“ Heute agiere man diesbezüglich viel aktiver. Früher gab es pro Risiko ein Excel-Sheet, da habe man mal kurz drüber geschaut, aber nun arbeite man sehr pro-aktiv damit.

50% schneller in der Planung und ein Single Point of Truth

Und wie beurteilt Hirtz ganz generell die Zusammenarbeit mit Unit4 Prevero, wurden ihre Erwartungen erfüllt? „In Sachen Unternehmensplanung sind wir rund 50% schneller geworden, auch beim Risiko-Management sind wir schneller, vor allem aber viel akkurater geworden. Alles in allem bleibt unterm Strich das gute Gefühl, dass wir uns auf die Zahlen aus dem System zu 100% verlassen können, weil wir ein integriertes System und damit einen Single Point of Truth haben“.

